

Stadt Graz: Im Dienste der Bürger

PRAXIS | PUBLIC SERVICES

Stadt Graz: Im Dienste der Bürger

Die Stadt Graz stellte am 31. Jänner gemeinsam mit der Firma exthex ein neues Service vor. Alle Grazer können sich einmal pro Monat neben der kostenlosen Aktivierung der Bürgerkarte am Handy auch die letzten Infos über die Anwendungsgebiete der elektronischen Signatur aus erster Hand holen.

Regen Anklang fand die Aktion, die am 31. Jänner zum ersten Mal stattfand, bei der das Handy zur Bürgerkarte umfunktioniert wird: Am Beginn des Nachmittages drängten sich bereits 10 Personen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Trafik im Innenhof des Grazer Amthauses. Sie und 50 weitere Interessierte, die im Laufe der vierstündigen Aktion dazukamen, wollten sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen, das eigene Handy mit einer digitalen Signatur auszustatten. Überraschend: Unter den Interessenten fanden sich auch viele ältere Bürger, die nun mit ihrer digitalen Signatur problemlos Behördenwege online erledigen können.

Nach der Aktivierung kann die »Handy Signatur« auf einfachste Art verwendet werden. Für jede elektronisch signierte Transaktion (Zustellung, Bezahlung, Amtsweg usw.) erhält man am Handy eine »Einmal-TAN« (Transaktionsnummer), mit der die Signaturfunktion in der jeweiligen Internetapplikation ausgelöst wird. Mit der qualifizierten Signatur am Mobiltelefon können somit Dokumente per Tastenklick sicher signiert und erledigt werden. Meldebestätigung, Strafregister-Auszug, »Parkpickerl«, die Aus-

stellung der Geburtsurkunde, Gewerbeanmeldung, Meldung eines Bauvorhabens, Berufung gegen Bescheide oder die Meldung der Kommunalsteuer sind nur einige der Amtswege, die über die Grazer E-Government-Plattform bequem von zu Hause aus erledigt werden können. »Bürger-service, das die Menschen in Graz in die Lage versetzt, möglichst viele Behördenwege jederzeit von daheim aus zu erledigen, ist das erklärte Ziel moderner Verwaltung. Das Bürgercard-Service gegenüber dem Servicecenter ist eine großartige Ergänzung des Angebots«, so Siegfried Nagl, Bürgermeister der steirischen Landeshauptstadt.

Signatur-Knowhow. Auch das Bundesministerium für Inneres (BM.I) vertraut auf das Knowhow des Grazer Unternehmens. Es hat sämtliche Arbeitsprozesse in allen Servicebereichen, die eine Amtssignatur beinhalten müssen, mit Hilfe der Middleware »exDP – excellent Data Processing« umgesetzt. Die neue Technologie ermöglicht somit neben der Highspeed-Performance mehr Sicherheit zur automatischen Aufbringung der Amtssignatur.

Im Rahmen der am 1.1.2011 in Kraft getretenen gesetzlichen Regelung, die bestimmt, dass jede Ausfertigung in Form



von elektronischen Dokumenten mit einer Amtssignatur versehen werden muss, wurden alle 41 Aufgabengebiete des BM.I mit der innovativen Lösung ausgestattet. Die Implementierung von exDP sorgt zudem für mehr Sicherheit und schnellere Durchführung der Arbeitsprozesse. exDP basiert auf neuesten Technologien und ist zentraler Baustein für die Umsetzung unserer vertikalen Business Prozesse in allen Geschäftsbereichen. Die auf Java basierende Middleware integriert bekannte Komponenten aus dem E-Government mit relevanten Standards und Technologien im Gesundheitswesen. exDP beinhaltet neben einem mächtigen Kommunikationsserver für den Datenaustausch zwischen bestehenden Fremdsystemen, eine Business-Rule-, Alarm- und Prozessengine. Die Lösung verbindet Dateikonvertierung, fortgeschrittene elektronische (Amtssignatur) und qualifizierte Signatur sowie die elektronische Zustellung auf User-freundliche und leicht in Fremdsysteme integrierbare Art.

Rudolf Matisovits

Steckbrief

Institution: Stadt Graz
Einwohner: 259.038
Fläche: 127,58 km²
Web: www.graz.at

Lösungspartner: exthex GmbH
Portfolio: Das Unternehmen sieht sich als Wegbereiter für bereichs- bzw. branchenübergreifende Prozesse sowie E-Services und bringt das Knowhow aus dem E-Government in andere Bereiche, wie Gesundheits-, Finanz- und Versicherungswesen, ein.
Web: www.exthex.at

GRAZ